

Shell, TotalEnergies, BP, RWE & Co. schulden uns Abkühlung!



Worum es geht:

- Die jüngsten Hitzewellen in Deutschland und Europa wurden zwar in vielen Artikeln und Interviews zurecht als schädlich und gefährlich für unsere Gesundheit, unsere Infrastruktur und unser Zusammenleben dargestellt. Es wurde aber viel zu wenig darüber gesprochen, **wer Verantwortung trägt und was dagegen getan werden muss.**
- **Die nächste Hitzewelle kommt sicher!** Und mit ihr die Gefahr, dass wir uns an Extremwetter gewöhnen und hinnehmen, dass die Folgen von Öl, Gas und Kohle unsere Mitmenschen töten, unsere Wälder verbrennen und unsere Straßen schmelzen.
- Das muss nicht so sein! Jede Hitzewelle ist auch eine Möglichkeit, **darüber zu sprechen, was sich verändern muss, um uns vor der nächsten zu schützen.** Viele Menschen in Deutschland (66%) machen sich bereits große oder sehr große Sorgen, dass der Klimawandel unsere Lebensgrundlagen zerstört ([Deutschlandtrend](#)). Ob sie diese Sorgen aber **auf Öl, Gas und Kohle zurückführen und in Handlungen übersetzen**, hängt auch davon ab, wie wir diese Zusammenhänge kommunizieren.
- Aktuell werden Kommunen und Landkreise mit den Kosten für notwendige Schutzmaßnahmen weitgehend alleine gelassen. **Die Bundesregierung gibt zu viel Geld für hitzetreibende Subventionen aus und zu wenig für unseren Schutz.** Dass Bundesländer und Kommunen jetzt mehr investieren können als vorher, ist zwar ein erster Schritt in die richtige Richtung, aber insgesamt noch viel zu wenig. ([RND](#))



Fünf einfache Kernaussagen für (fast) jede Lebenslage:

- Hitze tötet. Hitze macht unsere Arbeit und unser Zusammenleben unerträglich. Hitze zerstört unsere Versorgung mit Essen & Trinken, unsere Städte, unsere Wälder.
- Durch das Verbrennen fossiler Stoffe wie Öl, Gas und Kohle wird die Klimakrise schlimmer, und werden wir noch viel mehr Hitze und Extremwetter erleben. Um das zu schützen, was uns wichtig ist – unsere Liebsten, unser Zusammenleben, unsere Gesundheit, die Natur –, müssen die Verantwortlichen jetzt alle Maßnahmen ergreifen!
- Wir müssen unsere Schulen, Krankenhäuser, Wohnungen und Arbeitsorte kühlen, unsere Städte bepflanzen und unsere Felder vor Austrocknung schützen. Und um zu verhindern, dass wir immer mehr tödliche Hitze erleben, müssen wir die Wende weg von Öl, Gas und Kohle, hin zu Solar- und Windenergie konsequent fortsetzen.
- Die Bundesregierung und die EU müssen jetzt das nötige Geld dafür in die Hand nehmen – sonst zahlen wir alle später ein Vielfaches davon.
- Hitze treibt die Preise für Lebensmittel, Energie, Versicherungen und vieles mehr. Öl-, Gas- und Kohle-Konzerne haben jahrzehntelang davon profitiert, dass sie unsere Leben teurer und unsicherer machen. Jetzt müssen sie die Kosten tragen, um uns und unser Zusammenleben vor Hitze und anderem Extremwetter zu schützen!



Den richtigen Rahmen setzen

- Starte mit Beispielen und Geschichten, die die **krassen Auswirkungen** der Hitze verdeutlichen: Tausende Tote ([Euronews](#)), untragbare Zustände in Krankenhäusern ([Stern](#)), zerstörte Straßen und Schienen ([Tagesschau](#)), gefährdete Ernten ([Al Jazeera](#)), vertrocknendes Grundwasser ([lpb BW](#)), sterbende Igel, Amseln & andere Tiere.
- Betone dabei **Werte**, die viele von uns verbinden und durch Hitze gefährdet sind, zum Beispiel: „Es geht um unsere Liebsten/unsere Gesundheit/unser Zusammenleben usw.“
- Jedes Mal, wenn du „Hitze“ oder „Klimakrise“ sagst, sagst du innerhalb der nächsten fünf Wörter auch „Öl-, Gas- und Kohlekonzerne“ – und verweist auf **politische (Nicht-)Entscheidungen**, die es diesen Konzernen ermöglichen, fossile Stoffe zu verbrennen, unsere Leben weiter aufzuheizen und damit Milliardenprofite zu machen.
- **Gerade bezahlen wir alle** für die Kosten von Hitzewellen, Überflutungen und Waldbränden: im Supermarkt, mit der Stromrechnung, beim Versuch uns gegen diese Katastrophen zu versichern – während die verantwortlichen Konzerne damit Milliardenprofite machen. **Sag, wie himmelschreiend ungerecht das ist!**
- Nenn Beispiele für nötige und teilweise bereits umgesetzte Maßnahmen gegen Hitze – z.B. Bäume, öffentliche Abkühl-Orte, Arbeitsschutz an heißen Tagen, ein Plan zur Kühlung von Krankenhäusern, Seniorenheimen und Schulen – und mach deutlich, dass so etwas **überall und für alle umgesetzt werden muss**.
- **Bleib nicht bei Anpassung stehen, sondern zeig die Alternative:** Erneuerbare Energien sind verlässlich und schon jetzt die günstigste Art der Versorgung mit Strom für uns alle. Wir müssen weg von Öl, Gas und Kohle und die Energiewende hin zu Wind und Sonne (inklusive dezentraler Speicherkapazitäten) konsequent fortsetzen (→ [Leitfaden](#)).



... und wie wollt ihr das bezahlen?

- **Übergewinnsteuern:** Allein durch den Iran-Krieg haben Öl- und Gaskonzerne hunderte Milliarden Euro an zusätzlichen Gewinnen gemacht, bezahlt von uns allen. ([Freitag](#))
- **Klima-Abgabe („Climate Damages Tax“):** Ein fixer Betrag pro geförderter Tonne an Öl oder Gas in einen nationalen Anpassungsfonds. ([Heinrich-Böll-Stiftung](#))
- **Subventionen streichen:** Aktuell fördert der Bund fossile Energien jährlich noch immer mit 46 bis 65 Milliarden Euro. Das freiwerdende Geld könnte direkt in Klimaschutz und -anpassung investiert werden. ([Frankfurter Rundschau](#))
- Grundsätzlich gilt: Wenn unsere Regierungen nicht das nötige Geld in die Hand nehmen, lassen die Reparaturkosten von Straßen und Häusern und die durch Produktionsausfälle sinkenden Steuereinnahmen in unseren öffentlichen Finanzen eine **Klima-Zeitbombe** explodieren ([New Economics Foundation](#))

**Zahlen, die Geschichten erzählen:**

- Mehr als 5000 Hitzetote gab es bisher diesen Sommer in Deutschland, in Spanien und Frankreich jeweils nochmal so viele ([Tagesschau](#)). Gemessen an der Gesamtbevölkerung sterben in Europa so viele Menschen durch Hitze [wie durch Schusswaffen in den USA](#)!
- Am besten funktionieren wir Menschen bei einer Außentemperatur von 23°C. Entfernen wir uns zu weit davon, können wir nicht mehr vernünftig denken und nur ineffizient arbeiten. ([Tagesschau](#))
- Nach vorläufigen Berechnungen verursachte die Hitzewelle im Juni 2026 Schäden in Höhe von rund 6,3 Milliarden Euro. Mindestens 430 Millionen Euro kostet ein einzelner Tag mit mindestens 30 Grad – unter anderem durch geringere Produktivität, Krankheiten, Unfälle und stillstehende Maschinen ([t-online/Prognos](#)).
- Durch Klimakrise und Hitze könnte die Inflationsrate bei Lebensmitteln bis 2035 jedes Jahr um 3,2 Prozentpunkte höher ausfallen (also zusätzlich zur “normalen Inflation”) ([ZEIT](#)) – für eine durchschnittliche Familie könnte das pro Jahr tausende Euro Mehrkosten bedeuten!
- Die größten Öl-, Gas- und Kohle-Konzerne streichen gerade fast 3000 US-Dollar Gewinn pro Sekunde ein – während immer mehr von uns Probleme haben, ihre Rechnungen zu bezahlen ([Oxfam](#)).